

Pressemitteilung



Magdeburg, 30. September 2016

Landtagsdebatte zur sozialpädagogischen Arbeit an Schulen

Kolb-Janssen: Schulsozialarbeit und multiprofessionelle Teams gegen Schulversagen

„Schulsozialarbeit ist ein Erfolgsmodell. Sie unterstützt Kinder, die sozial und individuell benachteiligt sind, in ihrer Entwicklung und greift präventiv ein. Schulsozialarbeit trägt so wesentlich zum Bildungserfolg unserer Kinder bei“, erklärte **Angela Kolb-Janssen**, bildungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, in der heutigen Landtagsdebatte zur sozialpädagogischen Arbeit an Schulen.

Schulsozialarbeit wird noch bis 2019 aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert und hat das Ziel, die Schulabbrecherquote auf unter zehn Prozent zu senken. Sachsen-Anhalt hat derzeit im Schnitt 9,2 Prozent Schülerinnen und Schüler, die die Schule ohne Abschluss verlassen, und damit im Bundesvergleich die höchste Quote.

Schulsozialarbeit soll auch nach Auslaufen der derzeitigen EU-Förderquote 2019 im Rahmen eines Konzeptes zu multiprofessionellen Teams an unseren Schulen fortgeführt werden. Das Bildungsministerium wird bis Mai 2018 ein Konzept erstellen.

Kolb-Janssen: „Multiprofessionelle Teams, bestehend aus Schulsozialarbeiterinnen und -arbeitern, Lehrerinnen und Lehrern, pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Schulpsychologinnen und -psychologen, sind die richtige Antwort zur Vermeidung von Schulversagen.“